

LOTHAR HAGEBÖLLING (HRSG.)

# **Mobilitätswende in Deutschland**

## Perspektiven und rechtliche Herausforderungen

**MOBILITÄTSRECHT-SCHRIFTEN**



**Forschungsstelle**  
**Mobilitätsrecht**

Technische Universität Braunschweig



**Berliner**  
**Wissenschafts-Verlag**

# Inhaltsverzeichnis

*Stephan Rammler*

Digitalisierung und Mobilitätswende – Chancen und Risiken des Einsatzes digitaler Technologien im Mobilitätssektor .....1

*Kay Nehm*

Automatisiertes Fahren – technische, ethische und rechtliche Probleme. .... 15

*Heiner Monheim*

Rechtliche Hemmnisse für eine Verkehrswende .....29

*Marc Engelmann*

Ethische Regeln für den automatisierten und vernetzten Fahrzeugverkehr aus dem Bericht der Ethik-Kommission – Regelungsgehalt und offene Fragen – Ein Kommentar.....51

*Neven Josipovic*

Die Einhaltung von Verkehrsvorschriften durch automatisierte Fahrzeuge .....69

*Philipp Laux*

Autonome Fahrzeuge und Datenschutzrecht – Ein Überblick .....81

Autoren- und Herausgeberverzeichnis .....95

## Vorwort

Die Mobilitätswende stellt eine der großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts dar. Entsprechend heftig wird gegenwärtig der Beitrag unterschiedlicher Mobilitätsträger zur Befriedigung von Bewegungsbedürfnissen und zum Gütertransport unter technischen, umweltpolitischen und ethischen Aspekten, aber auch mit Blick auf eine nachhaltige Inanspruchnahme von Ressourcen, diskutiert. Um die verschiedenen Interessen der beteiligten Akteure zu einem Ausgleich zu bringen, bedarf es der wissenschaftlichen Untersuchung der aufkommenden Fragen.

Hier setzt die Forschungsstelle Mobilitätsrecht an. Im Jahr 2016 als wissenschaftliche Einrichtung des Instituts für Rechtswissenschaften der Technischen Universität Braunschweig gegründet, befasst sie sich mit sämtlichen Facetten des Mobilitätsrechts. Durch die Verknüpfung von ingenieur- und rechtswissenschaftlichen Aspekten wird an praxisorientierten und interdisziplinären Beiträgen zu drängenden Problemen gearbeitet, die sich vor allem bei der Einführung von technischen Innovationen und ihrer Regulierung stellen.

Im Wintersemester 2016/17 veranstaltete die Forschungsstelle eine Ringvorlesung zum Thema „Mobilitätsrecht“, die sich mit aktuellen und zukünftigen mobilitätsrechtlichen Fragen und den Auswirkungen der sich abzeichnenden Mobilitätswende befasste. Im vorliegenden Band sind einige der dort gehaltenen Vorträge in aktualisierter und ergänzter Form abgedruckt und werden durch sich thematisch einfügende Beiträge der Forschungsstelle Mobilitätsrecht ergänzt.

Einen Schwerpunkt der Beiträge bildet das Themengebiet der Digitalisierung und Automatisierung des Verkehrs und der damit einhergehenden rechtlichen Herausforderungen. Sie ergeben sich unter anderem durch den disruptiven Charakter der Technologien, denn sie werden in naher Zukunft für Gesellschaft und Wirtschaft erhebliche Veränderungen mit sich bringen. Ihr Regulativ ist, wie bei vielen technischen Neuerungen, noch im Entstehen. Der vorliegende Band soll daher der wissenschaftlichen Diskussion zu dem Thema Vorschub leisten.

So setzt sich *Rammler* mit der Digitalisierung der Mobilität auseinander und beleuchtet die sich daraus ergebenden Chancen und Risiken. *Nehm* untersucht technische, ethische und rechtliche Probleme des automatisierten Fahrens. *Monheim* hinterfragt, an welchen rechtlichen Hemmnissen eine Verkehrswende bisher immer wieder scheiterte.

Im Rahmen der im Wintersemester 2016/17 abgehaltenen Ringvorlesung sprachen zudem *Bomba* zu aktuellen Themen der Mobilitätspolitik, *Frye* zu technischen Auflagen der Luftfahrt bei der Planung von Hochbauten, sowie *Hilgendorf* zu Technik, Ethik und Recht – auf dem Weg in die Welt von morgen.

Ergänzt wird der Band durch Beiträge der Forschungsstelle Mobilitätsrecht. So kommentiert *Engelmann* den ersten Bericht der Ethik-Kommission der Bundesregierung

zum autonomen Fahren, *Josipovic* geht der Frage nach, welchen Verkehrsvorschriften automatisierte Fahrfunktionen zu entsprechen haben und *Laux* gibt einen Überblick zum Datenschutzrecht bei autonomen Fahrzeugen.

Lothar Hagebölling

Braunschweig, Juli 2017

## **Autoren- und Herausgeberverzeichnis**

*Marc Engelmann*, Ref. iur., Forschungsreferent der Forschungsstelle Mobilitätsrecht der Technischen Universität Braunschweig.

*Lothar Hagebölling*, Prof. Dr., Staatssekretär a.D., Honorarprofessor am Institut für Rechtswissenschaften der Technischen Universität Braunschweig.

*Neven Josipovic*, M. Sc., Geschäftsführer der Forschungsstelle Mobilitätsrecht der Technischen Universität Braunschweig.

*Philipp Laux*, Ass. iur., Forschungsreferent der Forschungsstelle Mobilitätsrecht der Technischen Universität Braunschweig.

*Heiner Monheim*, Prof. Dr., Emeritus am Institut für Angewandte Geographie, Raumentwicklung und Landesplanung der Universität Trier sowie Mitbegründer und Mitinhaber des raumkom-Instituts für Raumentwicklung und Kommunikation.

*Kay Nehm*, Generalbundesanwalt a.D. und Präsident des Deutschen Verkehrsgerichtstages e. V.

*Stephan Rammler*, Prof. Dr., Professor an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig und Gründungsdirektor des Instituts für Transportation Design.

### **Darüber hinaus sprachen bei der Ringvorlesung:**

*Rainer Bomba*, Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.

*Andreas Frye*, Dr.-Ing., Sachgebietsleiter im Bereich Signaturtechnik bei der Airbus Defence and Space GmbH.

*Eric Hilgendorf*, Prof. Dr. Dr., Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtstheorie, Informationsrecht und Rechtsinformatik an der Universität Würzburg.